

Der SCHULDENKOFFER®

VSE • Pferdemarkt 5 • 45127 Essen • Telefon: 0 201 / 82726-0
E-Mail: schuldenkoffer@schuldnerhilfe.de • www.schuldenkoffer.de



VSE – die Schuldnerhilfe
Verein Schuldnerhilfe Essen e.V. (VSE)

Projekt

P 03

Geld bewegt die Welt

Jugendliche befragen Menschen beim Einkaufen

Zielgruppe	15 - 18jährige Jugendliche
Ziele	Auseinandersetzung mit den Alltagsthemen Konsum und Kauf in Verbindung mit den Tabuthemen Kredit und Schulden
Zeitlicher Umfang	2 - 3 Stunden
Material	Beiliegende Frage- und Auswertungsbögen, Schreibunterlagen, Stifte und vielleicht Diktiergerät

Kurzbeschreibung P 03

Durch eine Befragung von Menschen in einer Einkaufszone erleben Jugendliche hautnah die Reaktionen auf kritische Fragen zum Thema Geld. Die Aktion führt zu einer verstärkten Wahrnehmung der Problematik Kauf und Kredit.

Die gemeinsame Auswertung der Befragung deckt verschiedene Einstellungen der Menschen zum Thema Geld auf und regt zum Nachdenken über das eigene Konsumverhalten an.

Hintergrund- informationen

- VSE-Faltblatt „Ich kauf mir was“
- „Konsumrausch - Der heimliche Lehrplan des Passivismus“, Dietmar Mieth, Klaus-Jürgen Reinbold, Gerhard Scherhorn, Elmar Lange und Freiburg
- „Der jugendliche Verbraucher in der Marktwirtschaft“, Wirtschaftliche Bedeutung - Konsumverhalten - Werte - Orientierungen, Verbraucherzentrale NRW und Stiftung Verbraucherinstitut (Hrsg.)
- „Jetzt haben, später zahlen“, Die seelischen Folgen der Konsumgesellschaft, Wolfgang Schmittbauer, Rowohlt

Vorbereitung

Vor Beginn der Aktion sind Fragen zur Aufsicht und Versicherung der Jugendlichen zu klären.

Die beiliegenden Fragebögen werden für die Kleingruppen kopiert. Die Teilnehmer/innen werden vor Beginn der Aktion thematisch auf die Befragung eingestimmt, z.B. durch das Satzergänzungsspiel (s. P 01 / I).

Möglich ist auch eine Einstimmung durch die Präsentation von Folien aus den Foliensätzen Jugendkonsum oder Konsumentencredit. Für diese eher informative Hinführung zum Thema ist allerdings deutlich mehr Zeit erforderlich.

Durchführung

Es werden Kleingruppen zu je 3 - 4 Personen gebildet. Jede Gruppe erhält einen Befragungsbogen und begibt sich damit während der üblichen Geschäftszeiten in die Innenstadt oder den Einkaufsbereich.

Es wird eine Zeit von 30 - 45 Minuten vorgegeben, hinzu kommen die Fahrzeiten ins „Zielgebiet“.

Die Teilnehmenden befragen maximal 30 Passanten/innen mit Hilfe des beigefügten Fragebogens und kreuzen die Antworten in den entsprechenden Feldern an.

Zusätzlich können die Gruppen Diktiergeräte mitnehmen, mit denen die Antworten protokolliert werden. Auf diese Weise können weitere Eindrücke festgehalten und wiedergegeben werden, die durch den Fragebogen nicht erfasst werden.

Nachbereitung

Eine allgemeine thematische Auswertung und Diskussion erfolgt unter folgenden Gesichtspunkten:

- Wie war die Reaktion der Befragten auf die Bitte, sich zum Thema Geld interviewen zu lassen?
- Gab es besonders überraschende Reaktionen oder Ergebnisse? Wenn ja, welche?
- Welche Ergebnisse lassen sich mit persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer/innen vergleichen?
- Bei welchen Antworten taten sich die Befragten besonders schwer?
- Wo sind möglicherweise Fehlerquellen?
- Welche Grundeinstellungen zum Thema Geld werden in den Ergebnissen der Befragung deutlich?

Die Fragebögen werden dann gemeinsam ausgezählt und die Ergebnisse in die Auswertungsbögen übertragen. Es ergibt sich eine anschauliche Form der Gesamtauswertung.

Die folgenden Fragen 1 und 5, 2 und 6, 3 und 7, 4 und 8 bilden Paare, bei denen die jeweils gleiche Fragestellung durch andere Formulierungen erfolgt.

Frage 2 z.B. fragt nach der Einstellung zu geordneten Finanzen und sorgfältiger Haushaltsplanung. Deren Notwendigkeit werden sicherlich die meisten Befragten bejahen.

In Frage 6 hingegen wird gefragt, ob es einem schon einmal passiert ist, beim Einkaufen mehr Geld ausgegeben zu haben, als man geplant hatte. Auch hier werden sicherlich viel Befragte zustimmen und sich somit in Widerspruch zu ihrer eigenen Aussage begeben.

Solche Widersprüche können auch in anderen Fragepaaren auftauchen. Sie spiegeln ein Stück alltägliche Konsumrealität und bieten eine Möglichkeit, das Thema in der Diskussion zu vertiefen.

Sofern Interviews gemacht worden sind, können diese in den Kleingruppen ausgewertet und analysiert werden. Besonders aussagefähige oder interessante Aussagen werden auf eine Wandzeitung übertragen und der Gesamtgruppe vorgestellt.

Auswertungsbogen für Interviews zum Thema Geld

Anzahl der Antworten

- | | | | |
|---|---------|------------------|-----------|
| 1. Finden Sie, dass Geld im Leben eine wichtige Rolle spielt? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 2. Finden Sie geordnete Finanzen und eine sorgfältige Haushaltsplanung wichtig? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 3. Finden Sie es wichtig, „In“ zu sein und im allgemeinen Trend zu liegen? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 4. Können Sie sich vorstellen, Ihr Konto für die Erfüllung eines langgehegten Wunschs vorübergehend zu überziehen? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 5. Finden Sie den Spruch „Über Geld redet man nicht, Geld hat man!“ gut? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 6. Ist es Ihnen schon einmal passiert, dass Sie beim Einkaufen mehr Geld ausgegeben haben als Sie eigentlich wollten? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 7. Glauben Sie, dass Sie sich durch Werbung manipulieren lassen? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
| 8. Finden Sie es gut, Schulden zu machen? | ja ____ | teils/teils ____ | nein ____ |
-